

Gemeinsame Semestereröffnung: Was ist ein lebenswertes Leben?

Gedankenanstöße zur Debatte um „selbstbestimmtes, würdiges Leben und Sterben“

»Die Frage nach dem lebenswerten Leben ist eine Grundfrage des Menschen. Sie ist Ausdruck dessen, dass Menschen ihr Leben nicht nur leben, sondern auch bewerten wollen und können. Somit ist sie Teil der menschlichen Selbstreflexion.«

Was macht ein Leben lebenswert? Eine heikle, eine ungeheuerliche Frage – denn der Gedanke an ›unwertes Leben‹ oder ein ›verwirktes Recht auf Leben‹ liegt nicht fern. Jeder Versuch einer Antwort muss deshalb persönliche Empfindungen und Perspektiven mit einbeziehen. In ihrer philosophischen Reflexion geht Barbara Schmitz eindringlich von ihrem eigenen biographischen Erleben aus: Sie hat eine Tochter mit einer Behinderung und war von Suizid in der Familie betroffen.

Der Vortrag mit Diskussion liefert Denkanstöße für gesellschaftliche Debatten und für das eigene Leben: Welche ethischen Vorstellungen prägen unsere Normen? Wie gehen wir mit den Bildern eines lebenswerten Lebens um?

Moderation: Erika Feyerabend, Barbara Schmitz

In Zusammenarbeit mit Omega Bocholt e.V. und der Volkshochschule Bocholt-Rhede-Isselburg

Termin: 31.01.2023, 19 Uhr

Ort: Bocholt; Fabi; Saal vorne

Direktlink: <https://www.fabi-bocholt.de/kurse/info/W1122-020>